

Liebe Sülfelderinnen und Sülfelder,
liebe Parteifreunde,

auf ihrer Landesvertreterversammlung am 23. November in Neumünster hat die CDU Schleswig-Holstein ihre Landesliste zur Europawahl 2014 aufgestellt und mich dabei erneut zu ihrem Spitzenkandidaten gewählt. Vom 22.-25. Mai 2014 wählen die Bürgerinnen und Bürger der EU zum achten Mal das Europäische Parlament (EP). Seit 1979 ist das EP die einzige Institution, die die Bürgerinnen und Bürger der EU direkt vertritt. Seitdem ist seine Rolle immens gewachsen. Mit dem Vertrag von Lissabon hat sich z.B. der Anteil der Mitentscheidungsbereiche auf beinahe 100 % erhöht, wodurch es nahezu gleichberechtigt ist mit dem Rat der EU. Gemeinsam entscheiden Parlament und Rat auch über den Haushalt der EU.

Vom Ausgang der Wahl 2014 wird auch abhängen, in welchem Maße das EP in den darauffolgenden 5 Jahren diese Gestaltungsrechte zur Bewältigung der vor uns liegenden Herausforderungen einsetzen wird. Es geht um die Zukunft unserer jungen Generation! Schaffen wir es, im Zuge der Globalisierung die Europäische Union der Bürger und der Staaten zusammenzubringen, mit einer Stimme zu sprechen, dann können wir unsere Interessen, aber auch unsere Werte in die internationale Diskussion einbringen. Schaffen wir es nicht, entscheiden andere über uns und das würde uns politisch und ökonomisch bitter weh tun. Mit anderen Worten: die Einigung Europas ist im Zeitalter der Globalisierung wichtiger denn je für die Wahrung unserer Lebensweise, unserer Werte und unseres Wohlstandes!

Die EU ist aber auch weit mehr als nur eine Wirtschaftsgemeinschaft. Sie ist vor allem das größte und erfolgreichste Friedensprojekt der Geschichte. Gerade wir Deutschen sollten wissen, dass das keine Selbstverständlichkeit ist und kein Selbstläufer.

In den vergangenen Jahren hat eine Reihe von Krisen die Europäische Wirtschafts- und Währungsunion (WWU) unter Druck gesetzt. Die Bankenkrise wurde zur Finanzkrise, die Finanzkrise ging über in eine Wirtschaftskrise. Im Sog der globalen